

Es passiert bevor es passiert.

# Zivilcouragetraining gegen patriarchale Gewalt

**Vier themenspezifische Module**, in denen engagierte Privatpersonen ohne einschlägige Fachkenntnisse ihr Wissen zu Gewaltformen, Gewaltprävention und Handlungsmöglichkeiten, gesetzlichen Grundlagen, sowie Zivilcourage erweitern und wertvolle Tipps fürs praktische Tun erweitern können.

## Termine:

- 03.10.2024, Do: 10.00 bis 16.00 Uhr
- 10.10. 2023, Do: 10.00 bis 16.00 Uhr
- 17.10.2024, Do: 10.00 bis 16.00 Uhr
- 24.10.2024, Do: 10.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Kompetenz – Wohnzimmer (Grazergasse 2, 8430 Leibnitz)

JETZT ANMELDEN UND KOSTENLOSEN PLATZ SICHERN! Alle Geschlechter sind willkommen.

**Informationsgespräche und Anmeldung:** Maria Wehrich, Lehrgangleiterin



maria.wehrich@hotmail.com



0664/44 70 681



www.verein-freiraum.at

## Module im Überblick

Modul 1: Do, 03.10.2024: Rechtliche Grundlagen des Gewaltschutzes. Wie funktioniert der Gewaltschutz in Österreich rechtlich? Was können wir als unterstützende Personen tun, um Schutzmechanismen auszulösen, ohne uns selbst zu gefährden? Wie ist es, wenn ich eine Freundin/Kollegin/Bekannte zur Polizei begleite, oder sie mitten in der Nacht anruft, weil sie Angst vor dem Partner hat? Wir besprechen im Workshop anhand von Fallbeispielen, wie wir gewaltbetroffene Frauen\* sicher unterstützen können.

→Referentin: Petra Leschanz (Juristin)

Modul 2: Do, 10.10.2024: Wissen über Anlaufstellen zum Thema Gewaltschutz.

Erfahrungsaustausch zu zielgruppenspezifischen Angeboten und Tipps aus der Praxis für die Praxis. →Referentin: Doris Kaucic-Rieger

Modul 3: Do, 17.10.2024. Gewaltfreie, wertschätzende Kommunikation. Beispiele aus der Praxis: Wo beginnt Gewalt? Referentin: Sandra Ebner

Modul 4: 24.10.2024. Selbsterfahrung. Der Workshop basiert auf der Idee von B.Brecht, der in Lehrstücken die Möglichkeit bereitstellt, sich als Akteure in jeweilige Lehrstück-Szenen zu begeben, um durch Selbsterfahrung herauszufinden, wie sich unterschiedliche Rollen auf die eigene Haltung und das Verhalten auswirken. Durch eine ausgiebige Reflexion dieser Spiel Szenen kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer für sich Erkenntnisse und eigene Erfahrungen machen und oftmals versteckte Gewalt Dynamiken aufspüren. → Referent: Heinz Payer

Im Anschluss: Reflexionsgespräche mit der Lehrgangsführerin Maria Wehrich

Maria Wehrich (Lehrgangsführerin) über sich:

Mein Menschbild und meine Haltung sind stark geprägt von einem systemischen Denkansatz und einem respektvollen, wertschätzenden Umgang mit meinem Gegenüber. Die Arbeit mit Menschen sehe ich als unglaublich bereichernd und es ist mir ein großes Anliegen immer auf Augenhöhe mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und auch Humor für eine gute Basis in der Zusammenarbeit zu sorgen. Meine langjährige Tätigkeit als Supervisorin und Beraterin (mit Schwerpunkt frauenspezifische Beratung) gibt mir immer wieder die Möglichkeit ein Stück weit in die Lebenswelten meiner Klientinnen einzutauchen und dadurch ganz neue Perspektiven zu erlangen, die mir die Möglichkeit bieten mich in meiner Arbeit weiterzuentwickeln. Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit Menschen auf ihren Wegen begleiten zu dürfen!

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“ (Francis Bacon, englischer Philosoph und Staatsmann, 1561 – 1626)

## Die Workshopidee:

Es passiert, bevor es passiert – Gemeinsam gegen Gewalt ist **ein Projekt zur Förderung von Zivilcourage**, um patriarchaler Gewalt im eigenen Lebensumfeld entgegenzuwirken.

Im vergangenen Jahr wurden in Österreich **26 Frauenmorde** - sogenannte **Femizide** - verzeichnet. Besonders tragisch ist, dass diese Verbrechen oft dort geschehen, wo Frauen sich sicher fühlen sollten: im häuslichen Umfeld. **90 Prozent aller Gewalttaten** finden in den eigenen vier Wänden statt und werden **von Männern aus dem persönlichen Umfeld** der Frauen verübt. Zusätzlich erfährt jede fünfte Frau im Laufe ihres Lebens Gewalt und **jede dritte Frau sexuelle Belästigung**.

Wissen über verschiedene Formen von Gewalt, rechtliche Kenntnisse, persönliche Anteile und Sensibilisierung für die **Bedeutung zivilcouragierten Handelns** sehen wir als unerlässlich, Gewalt zu verhindern:

**Es ist und sollte Aufgabe jeder einzelnen Person sein, HINZUSCHAUEN, Gewalt an Mädchen und Frauen AUS DEM TABU ZU HOLEN und gegebenenfalls AN PROFESSIONALISIERTE STELLEN weiter zu verweisen.**

Vor diesem Hintergrund bietet unser **KOSTENLOSES Workshop-Programm** den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, genauer hinzuschauen, **um Gewalt in Beziehungen rechtzeitig zu erkennen** und Handlungsoptionen zu erlernen.

Ziel der Workshopreihe ist es, die **Zivilcourage in der Bevölkerung** durch fundiertes Wissen und das Üben von Interventionen zu **stärken**.

Die **Schulungsteilnehmenden werden ermutigt**, ihr neu erworbenes Wissen in ihrem Lebensumfeld weiterzugeben.